

# Hausgottesdienst an Miseikordias Domini, 26. April 2020

Pfarrer Gerhard Triebe, Düsseldorf, umgearbeitet von Pfarrer Jens Wittenberg, Siegen  
nach den Bedürfnissen der Gemeinden in Siegen und Lüdenscheid

## **Bevor es los geht**

*Wir suchen in der Wohnung einen ruhigen, bequemen Ort.*

*Wir zünden eine Kerze an.*

*Wir werden still.*

*Persönliches Gebet:*

*Lieber himmlischer Vater, sei du mit deinem Heiligen Geist bei mir  
und lass dein Wort an mir wirken, dass es mich tröste, stärke, ermutige  
und gewiß mache in dir zum ewigen Leben. Durch Jesus Christus. Amen.*

## **Lied: Er weckt mich alle Morgen (ELKG 545 / CoSi 126)**

1. Er weckt mich alle Morgen, / er weckt mir selbst das Ohr. (Jesaja 50,4.5)  
Gott hält sich nicht verborgen, / führt mir den Tag empor,  
dass ich mit seinem Worte / begrüß das neue Licht.  
Schon an der Dämmerung Pforte / ist er mir nah und spricht.

2. Er spricht wie an dem Tage, / da er die Welt erschuf.  
Da schweigen Angst und Klage; / nichts gilt mehr als sein Ruf.  
Das Wort der ewgen Treue, / die Gott uns Menschen schwört,  
erfahre ich aufs neue / so, wie ein Jünger hört.

3. Er will, dass ich mich füge. / Ich gehe nicht zurück.  
Hab nur in ihm Genüge, / in seinem Wort mein Glück.  
Ich werde nicht zuschanden, / wenn ich nur ihn vernehm.  
Gott löst mich aus den Banden. / Gott macht mich ihm genehm.

4. Er ist mir täglich nahe / und spricht mich selbst gerecht.  
Was ich von ihm empfahe, / gibt sonst kein Herr dem Knecht.  
Wie wohl hat's hier der Sklave, / der Herr hält sich bereit,  
dass er ihn aus dem Schlafe / zu seinem Dienst geleit. (Lukas 12,37)

5. Er will mich früh umhüllen / mit seinem Wort und Licht,  
verheißen und erfüllen, / damit mir nichts gebricht;  
will vollen Lohn mir zahlen, / fragt nicht, ob ich versag.  
Sein Wort will helle strahlen, / wie dunkel auch der Tag.

## **Rüstgebet:**

Unsere Hilfe steht im Namen des HERRN, *der Himmel und Erde gemacht hat.*

Als Gemeinde bekennen wir vor Gott, dass wir als Sünder zu ihm kommen und von Natur nicht fähig sind, ihn zu fürchten und zu lieben. Lasst uns ihn, unseren himmlischen Vater, um seine Gnade bitten, dass wir, durch Jesus Christus mit ihm und auch untereinander versöhnt, diesen Gottesdienst feiern zu seinem Lob und zu unserem Heil.

*Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er vergebe uns unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.*

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater,  
du hast uns in der heiligen Taufe zu deinen Kindern angenommen.  
Du vergibst uns um Christi willen unsere Sünde  
und schenkst uns durch deinen Heiligen Geist neues Leben.  
Sei in unserer Mitte, stärke unseren Glauben  
und nimm unser Loben und Beten in Gnaden an.  
Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen

**Psalmgebet** (Introitus – ELKG 037):

Die Güte des Herrn erfüllt die Erde, Halleluja.  
Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, Halleluja. (Psalm 33,5b.12a)  
Der Herr ist mein Hirte,  
mir wird nichts mangeln.  
Er weidet mich auf einer grünen Aue  
und führet mich zum frischen Wasser.  
Er erquicket meine Seele.  
Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.  
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,  
fürchte ich kein Unglück;  
denn Du bist bei mir,  
Dein Stecken und Stab trösten mich.  
Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.  
Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.  
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,  
und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar (Psalm 23)  
Ehre sei dem Vater und dem Sohne  
und dem Heiligen Geist,  
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar  
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

**Kyrie** (gesprochen):

Mach mein Herz bereit / für die Gnadenzeit, / Herr, erbarme Dich.  
Jesus, Du guter Hirt, / suche, was sich verirrt, / Christus, erbarme Dich.  
Wende unsern Sinn, / kehr uns zu Dir hin, / Herr, erbarme Dich.

**Gloria** (ELKG 131 / EG 179):

1. Allein Gott in der Höh sei Ehr / und Dank für seine Gnade,  
darum dass nun und nimmermehr / uns rühren kann kein Schade.  
Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; / nun ist groß Fried ohn Unterlass,  
all Fehd hat nun ein Ende.

## **Gebet des Tages:**

Allmächtiger Gott, du hast deinen Sohn von den Toten auferweckt: gib, daß auch wir, durch deine Gnade von neuem geboren, in einem neuen Leben wandeln. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## **Lesung aus den Apostelbriefen des Neuen Testaments (Epistel):**

Die Epistel, über die auch gepredigt wird, steht im 1. Brief des Petrus im 2. Kapitel.

Christus hat für euch gelitten und euch ein Vorbild hinterlassen, dass ihr sollt nachfolgen seinen Fußstapfen; er, der keine Sünde getan hat und in dessen Mund sich kein Betrug fand; der, als er geschmäht wurde, die Schmähung nicht erwiderte, nicht drohte, als er litt, es aber dem anheimstellte, der gerecht richtet; der unsre Sünde selbst hinaufgetragen hat an seinem Leibe auf das Holz, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben. Durch seine Wunden seid ihr heil geworden. Denn ihr wart wie irrende Schafe; aber ihr seid nun umgekehrt zu dem Hirten und Bischof eurer Seelen.  
(1. Petr. 2,21b-25)

## **Halleluja:**

Halleluja. Er hat uns gemacht und nicht wir selbst zu seinem Volk  
und zu Schafen seiner Weide. (Ps. 100,3b.c)

Der Herr ist auferstanden,  
er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja. (Lk. 24,6.24)

## **Lied: Der Herr ist mein getreuer Hirt (ELKG 178)**

1. Der Herr ist mein getreuer Hirt, / hält mich in seiner Hute,  
darin mir gar nicht mangeln wird / jemals an einem Gute.  
Er weidet mich ohn Unterlass, / da aufwächst das wohlschmeckend Gras  
seines heilsamen Wortes.

2. Zum reinen Wasser er mich weist, / das mich erquickt so gute,  
das ist sein werter Heilger Geist, / der mich macht wohlgemute;  
er führet mich auf rechter Straß / in sein Gebot ohn Unterlass  
um seines Namens willen.

3. Ob ich wandert im finstern Tal, / fürcht ich doch kein Unglücke  
in Leid, Verfolgung und Trübsal, / in dieser Welte Tücke:  
denn du bist bei mir stetiglich, / dein Stab und Stecken trösten mich,  
auf dein Wort ich mich lasse.

4. Du b'reitest vor mir einen Tisch / vor mein' Feind' allenthalben,  
machst mein Herz unverzaget frisch; / mein Haupt tust du mir salben  
mit deinem Geist, der Freuden Öl, / und schenkest voll ein meiner Seel  
deiner geistlichen Freuden.

## Lesung aus den Evangelien:

Das Evangelium zum Ostersonntag lesen wir bei Johannes im 10. Kapitel:

Jesus sprach: Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe. Der Mietling, der nicht Hirte ist, dem die Schafe nicht gehören, sieht den Wolf kommen und verlässt die Schafe und flieht – und der Wolf stürzt sich auf die Schafe und zerstreut sie –, denn er ist ein Mietling und kümmert sich nicht um die Schafe. Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen und die Meinen kennen mich, wie mich mein Vater kennt; und ich kenne den Vater. Und ich lasse mein Leben für die Schafe. Und ich habe noch andere Schafe, die sind nicht aus diesem Stall; auch sie muss ich herführen, und sie werden meine Stimme hören, und es wird *eine* Herde und *ein* Hirte werden.

Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen. Was mir mein Vater gegeben hat, ist größer als alles, und niemand kann es aus des Vaters Hand reißen. Ich und der Vater sind eins.

(Johannes 10,11-16.27-30)

## Apostolisches Glaubensbekenntnis:

Ich glaube an Gott den Vater, den Allmächtigen,  
Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, unsern Herrn,  
der empfangen ist vom Heiligen Geist,

geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben, niedergefahren zur Hölle,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,

aufgefahren gen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters,  
von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,

eine heilige, christliche Kirche, die Gemeinde der Heiligen,

Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen

## Lied: Der Herr ist mein getreuer Hirt (ELKG 178 / EG 274)

5. Gutes und viel Barmherzigkeit / folgen mir nach im Leben,  
und ich werd bleiben allezeit / im Haus des Herren eben  
auf Erd in der christlichen G'mein, / und nach dem Tode werd ich sein  
bei Christus, meinem Herren.

## Predigt

### Hebräer 13,20+21:

<sup>20</sup> *Der Gott des Friedens aber, der den großen Hirten der Schafe, unsern Herrn Jesus, von den Toten heraufgeführt hat durch das Blut des ewigen Bundes,*

<sup>21</sup> *der mache euch tüchtig in allem Guten, zu tun seinen Willen, und schaffe in uns, was ihm gefällt, durch Jesus Christus, welchem sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.*

**Lied: Herr Christ, mach uns zum Dienst bereit (ELKG 527)**

Melodie: Es ist das das Heil uns kommen her

1. Herr Christ, mach uns zum Dienst bereit / in unserm Amt und Stande.  
Wir tragen Leben, Amt und Zeit / allein zum Lohn und Pfande.  
Drum präg uns tief nach Deinem Sinn. / Nimm uns Dir ganz zu eigen hin.  
Bind uns durch feste Bande.
2. Herr, Du hast keinen Dienst begehrt; / Du gabst der Welt Dein Leben,  
sahst Gottes Erde leidbeschwert / und halfst die Lasten heben.  
Du trugst der Welt gesamte Not / und hast bis in den dunklen Tod  
Dich dienend hingegeben.
3. Herr Christ, Du wardst der Brüder Knecht / und bist doch Herr geblieben,  
und Gottesdienst und Königsrecht / heißt nun, den Bruder lieben.  
Ach wend auch uns dem Nächten zu, / dass jeder jedem Gutes tu,  
von lautrer Lieb getrieben.
4. Herr, lehr uns, dass sich selbst verführt, / wer irdisch Ding will halten,  
doch Leben findet, wer's verliert / in Deinem Dienst und Walten.  
Zeig täglich neu, was Opfer heißt. / Wollst uns, Herr Christ, durch Deinen Geist  
Ganz in Dein Bild gestalten.

**Fürbittgebet:**

Gott des Friedens, die Welt sehnt sich nach Deinem guten Hirten. Er ist uns Weg, Wahrheit und Leben. Durch ihn bitten wir:

Segne die weltweite Kirche. Gib allen, die Verantwortung tragen in den Kirchen und Gemeinden, dass sie die Kirche leiten nach dem Vorbild des Guten Hirten und den ihnen anvertrauten Menschen mit gutem Beispiel vorangehen. Lass uns und alle, die Du zu seelsorgerlichen Menschen berufen hast, Deine Barmherzigkeit in Wort und Tat vermitteln. Lass uns ein Segen sein für unsere Liebsten, für unsere Freunde, für unsere Feinde, für den Ort, an dem wir leben. Du Gott des Friedens, segne uns alle und verwandle diese Welt nach Deiner Liebe. Wir rufen Dich an:

*Herr, erbarme Dich.*

Gott des Friedens, die Welt sehnt sich nach Deinem guten Hirten. Durch ihn bitten wir:

Verbreite Klarheit, vertreibe die Lüge in den Nachrichten dieser Welt, im Handeln der Herrschenden, in den Entscheidungen aller, die über andere bestimmen. Führe sie dazu, Deinen Willen zu tun und mache das Böse offenbar. Verwandle diese Welt nach Deiner Liebe. Wir rufen Dich an:

*Herr, erbarme Dich.*

Gott des Friedens, die Welt sehnt sich nach Deinem guten Hirten. Er ist unsere Hoffnung. Durch ihn bitten wir:

Lass nicht irre werden, die auf ihn hoffen. Schenke den Mächtigen Bereitschaft und Einsicht, gerechte Lösungen für die verschiedenen Interessen zu finden. Beende die Kriege und wehre neuem Blutvergießen. Schütze die Flüchtlinge und lass sie Hilfe, Beistand und freundliche Aufnahme finden. Verwandle diese Welt nach Deiner Liebe. Wir rufen Dich an:

*Herr, erbarme Dich.*

Gott des Friedens, die Welt sehnt sich nach Deinem guten Hirten. Er ist unser Trost. Durch ihn bitten wir:

Nimm die Leidenden auf Deine Schultern. Stehe den Opfern von Krieg und Terror bei. Sei nahe allen, die um Deinetwillen verfolgt und ermordet werden. Lass die kranken und alten Menschen Deine Fürsorge erfahren und stärke und behüte die, die sich um sie kümmern. Verwandle diese Welt nach Deiner Liebe. Wir rufen Dich an:  
*Herr, erbarme Dich.*

Gott des Friedens, auch die Schöpfung sehnt sich nach dem Erscheinen Deines guten Hirten. Er hat alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Durch ihn bitten wir:

Lehre uns immer wieder den demütigen und liebevollen Umgang mit dem, was Du uns in Deiner Schöpfung anvertraut hast. Gib genug Regen, gutes Wetter und gutes Wachsen und Gedeihen der Früchte, die Du uns zur Nahrung geschenkt hast. Lass uns alles mit Dankbarkeit empfangen und verwandle so diese Welt nach Deiner Liebe. Wir rufen Dich an:  
*Herr, erbarme Dich.*

Allmächtiger Gott, Du hast unseren Herrn Jesus Christus heraufgeführt von den Toten. Durch ihn loben wir Dich in Deiner Kirche heute und alle Tage und in Ewigkeit. Amen.

(Gerhard Triebe, Düsseldorf, letzte Bitte Jens Wittenberg)

### **Vaterunser:**

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

### **Lied: Warum soll ich mich denn grämen (ELKG 297)**

11. Herr, mein Hirt, Brunn aller Freuden,  
Du bist mein, ich bin Dein, / niemand kann uns scheiden.  
Ich bin Dein, weil Du Dein Leben  
und Dein Blut mir zugut / in den Tod gegeben;

12. Du bist mein, weil ich Dich fasse  
und Dich nicht, o mein Licht, / aus dem Herzen lasse.  
Lass mich, lass mich hingelangen,  
da Du mich und ich Dich / leiblich werd umfängen.

### **Segen**

Der HERR segne dich und behüte dich;  
der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;  
der HERR erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.

Amen.